

Die Brianza.

Das Paradies der herrlichen Lombardei. Die Brianza hat keine bestimmten Grenzen, aber der ganze Landstrich zwischen der Adda, der lombardischen Ebene bei Monza, dem Lura und Baldassina, trägt einen und denselben Charakter. Dieses Gebiet begreift auf 12 Quadrat-Meilen acht Distrikte mit 132 Gemeinden, 12,819 Häuser und nicht weniger als 154,673 Einwohner, so daß eine Quadrat-Meile nicht weniger als 13,080 Bewohner zählt, die dichteste Bevölkerung Europas! noch dazu fast gleichmäßig vertheilt, denn keine Ortschaft hat über 3500 Seelen. Hügel und Thäler mit der üppigsten Vegetation bedeckt, sechs reizende Seen, alterthümliche Rastelle, Kirchen und Ruinen, und eine Unzahl reizender Landhäuser und Villen bezeichnen diese Lieblingsgegend der Mailänder. Die Bevölkerung ist äußerst industriös, Seidenzucht ist jedoch Hauptbeschäftigung. Man zählte 1835 über 2,800,000 ertragfähige Maulbeerbäume und ein Produkt von 15,000 Centnern Cocon, 233 Filanden und 243 Filajoen. Nicht minder reich ist der Viehstand, der auf eine Quadrat-Meile 490 Ochsen, 1469 Kühe, 145 Pferde und 121 Maulesel zählt, Zahlen, die ihres Gleichen suchen. Ihren Namen soll die Gegend von der alten Stadt Brigantina erhalten haben, wo Theodolinde residirte. Nachmals bestand hier eine kleine Republik, die von den Mailändern unterjocht wurde, weil sie Barbarossa gehuldigt. Nach dem Höhenzuge des Montevetchia unterscheidet man die östliche und westliche Brianza. Jene, auch i monti di brianza genannt, ist romantischer mit tieferen Thälern, diese ist wellenförmiges, sehr fruchtbares Land.
